

Schwerpunktseminar Tartu 2020

Verlorene Söhne, kalte Füße und Tragödie - Deutschbaltische Literaturgeschichte

**unter der Schirmherrschaft von Herrn Urmass Klaas, Oberbürgermeister
von Tartu**

Programm und Seminarkonzept

online via Zoom
29. Oktober bis 01. November 2020
(alle Uhrzeiten beziehen sich auf MEZ)

Veranstalter:

Deutschbaltische Studienstiftung, Lüneburg

in Verbindung mit

Deutschbaltischer Jugend- und Studentenring e.V., Darmstadt

Domus Rigensis Juvenum, Riga

Deutsch-Baltische Gesellschaft e.V., Darmstadt

gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Donnerstag, 29. Oktober 2020

15.00 – 16.30	SE 01: Eröffnung, Begrüßung, Einführung	Uta Kührt, Tartu Dr. Martin Pabst, Kiel
16.30 – 18.00	SE 02: Wer schrieb was für wen? – Mittelalterliche Chroniken lesen lernen	Dr. Kaarel Vanamölder, Tallinn (angefragt)

Freitag, 30. Oktober 2020

15.00 – 16.00	SE 03: Von frommen Schriften und einem verlorenen Sohn – Was die Reformation in Livland literarisch bewirkte	Dr. Māra Grudule, Riga
16.30 – 18.00	SE 04: Hamann, Herder und Merkel – die Autoren der Aufklärung	Dr. Liina Lukas, Tartu

Samstag, 31. Oktober 2020

10.00 – 11.30	SE 05: „Auch wir haben Literatur“ – Kalevipoeg, Lāčplēsis und die Sammlung estnischer und lettischer Texte im nationalen Erwachen	Dr. Liina Lukas, Tartu
12.00 – 13.00	SE 06: Rudolfs Blaumanis – Lettlands Antwort auf Gottfried Keller und Co.?	Dr. Rolf Füllmann, Köln
13.00 – 14.30	<i>Mittagspause</i>	
14.30 – 16.30	SE 07: Auf Renata Hallers Spuren	(Team)

Sonntag, 01. November 2020

09.30 – 11.00	SE 08: Vergangene Welten schildern – Der späte Höhepunkt deutschbaltischer Literatur	Dr. Reet Bender, Tartu
11.30 – 12.30	SE 09: „Was bin ich doch für ein Schelm“ - Die Gedichte Heinz Erhardts und Robert Gernhardts	Dr. Martin Pabst, Kiel
12.30 – 13.00	SE 10: Feedbackrunde, Dankesworte, Ausblick	Dr. Martin Pabst, Kiel